

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 11. September 2019

815.

Schriftliche Anfrage von Roger-Paul Speck und Marcel Savarioud betreffend Littering und Lärmklagen rund um das Gemeinschaftszentrum Hirzenbach und die angrenzende Sportanlage Heerenschürli, konkrete Zuständigkeiten für die Reinigung und die Abfallbeseitigung bei diesen Anlagen sowie generelle Massnahmen gegen das Littering und die Lärmproblematik an solchen Aufenthaltsorten

Am 22. Mai 2019 reichten Gemeinderäte Roger-Paul Speck und Marcel Savarioud (beide SP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2019/229, ein:

Rund um das vielgenutzte Gemeinschaftszentrum Hirzenbach (GZ) sowie die angrenzende Sportanlage Heerenschürli gibt es vor allem über das Wochenende bei gutem Wetter eine beachtliche Vermüllung der Park- und Freizeitanlagen. Die Anlagen dienen als beliebte Spiel- und Aufenthaltsorte für Klein und Gross. Regelmässig finden bei schönem Wetter private Grillfeste und Partys im Park beim GZ statt. Es sind beliebte Aufenthaltsorte für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien. Orte, wo man gratis und ohne pädagogische Begleitung im Quartier sein kann. Das Littering am darauffolgenden Morgen ist augenfällig. Wenn Familien am Sonntag die Anlagen nutzen möchten, müssen sie zuerst selber das Schlimmste zusammenräumen. Im Zuge der Verdichtungsstrategie der Stadt Zürich für Schwamendingen werden der Nutzungsdruck und die daraus entstehenden Nutzungskonflikte zu nehmen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie gedenkt der Stadtrat Littering an diesem und ähnlichen Orten anzugehen?
2. Was unternimmt die Stadt Zürich heute, um das Littering zu verringern?
3. Wie viele Abfallkübel gibt es auf der Sportanlage Heerenschürli, vor allem in der Skateranlage und im Raum zum GZ hin?
4. Wie viele Abfallkübel gibt es im Aussenbereich des GZs und speziell im Park bei Wiedereröffnung? Würden mehr Abfallkübel das Littering vermindern?
5. Wie und wann werden die Abfallkübel geleert, insbesondere Donnerstag bis Sonntag? Bitte um konkrete Zahlen.
6. Welche Dienstabteilung leert die Kübel?
7. Wann und von wem wird die Anlage gesäubert und aufgeräumt?
8. Wie viele Lärmklagen (im Raum Heerenschürli und GZ) gab es im letzten Jahr und wie viele bis Ende Mai 19?
9. Gibt es Einsätze der SIP oder der Polizei in den Nachtstunden im Gebiet? Wenn ja, bitte eine Aufstellung der Einsätze seit 2018.
10. Wie wird die Littering- und Lärmproblematik beim laufenden Umbau des GZs berücksichtigt? Kann die Stadt darauf noch Einfluss nehmen?
11. Gibt es eine Koordination beim Aufräumen und der Pflege der Anlagen zwischen den verschiedenen Departementen?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Aussenanlage des Gemeinschaftszentrums (GZ) Hirzenbach erfreut sich seit vielen Jahren in den Sommermonaten grosser Beliebtheit. Der Park wird von der Bevölkerung rege für Grill- und Sommerfeste genutzt, vor allem an schönen Wochenenden sind die Abfallspuren der Feste teilweise sichtbar. Zurzeit wird das GZ instandgesetzt (STRB Nr. 275/2018). Gleichzeitig wird die Aussenanlage zu einem öffentlichen Park umgestaltet. Damit die Aussenanlage auch während der Bauzeit von den Quartierbewohnenden genutzt werden kann, erfolgen die Arbeiten etappenweise. Bis zum Abschluss des Umbaus Ende November 2019 wird die Aussenanlage jeweils montags, mittwochs und freitags durch eine externe Partnerin gereinigt. In den Baustellenbereichen ist die jeweilige Bauherrschaft für die Reinigung verantwortlich. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) die Reinigung des Parks

übernehmen und diese bedarfsgerecht ausrichten. Den Nutzerinnen und Nutzern des Parks werden zudem grössere Abfallkübel zur Verfügung stehen. Ereignissen wie zu Ostern 2019, als die Aussenanlage aufgrund der sommerlichen Temperaturen stark frequentiert war, die Reinigung durch die externe Partnerin an Karfreitag und Ostermontag aber entfiel und sich die Abfallproblematik deshalb akzentuierte, wird damit entgegengewirkt. Die benachbarte Sportanlage Heerenschürli ist von den Bauarbeiten nicht betroffen. Die Einzäunung wie auch der Trainingsbetrieb bis in die späten Stunden verhindern eine übermässige Nutzung.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1 («Wie gedenkt der Stadtrat Littering an diesem und ähnlichen Orten anzugehen?»):

ERZ geht Littering durch einen hohen Standard der Reinigung an. Nach dem Umbau der Aussenanlagen des GZ Hirzenbach wird ERZ die Reinigung des Parks übernehmen (siehe Antwort zu Frage 6 und 7).

Zu Frage 2 («Was unternimmt die Stadt Zürich heute, um das Littering zu verringern?»):

ERZ ist bestrebt, mit angepassten, bedarfsgerechten Reinigungstouren und einer bedarfsgerechten Infrastruktur für die Abfallentsorgung einem vermehrten Aufkommen von Littering aktiv entgegenzuwirken und einen hohen Sauberkeitsstandard zu garantieren.

Zu Frage 3 («Wie viele Abfallkübel gibt es auf der Sportanlage Heerenschürli, vor allem in der Skateranlage und im Raum zum GZ hin?»):

Auf dem Gelände der Sportanlage Heerenschürli befinden sich acht Abfallbehälter (Typ Hai 110-Liter). Auf der Skateranlage befinden sich zwei Abfallbehälter (Typ Hai 110-Liter).

Zu Frage 4 («Wie viele Abfallkübel gibt es im Aussenbereich des GZs und speziell im Park bei Wiedereröffnung? Würden mehr Abfallkübel das Littering vermindern?»):

Bei Wiedereröffnung sind in der Anlage neun 110-Liter-Abfallbehältnisse vorgesehen. Das Entsorgungsvolumen wird somit vergrössert, um Littering entgegenzuwirken.

Zu Frage 5 («Wie und wann werden die Abfallkübel geleert, insbesondere Donnerstag bis Sonntag? Bitte um konkrete Zahlen.»):

Da ERZ zurzeit noch keine Erfahrung mit der Reinigung dieses Parks hat, wird mit einer täglichen Reinigungstour sowie einer zusätzlichen bedarfsorientierten Abfallbehälter-Tour gestartet. Insbesondere in der warmen Jahreszeit wird ein Augenmerk auf die Wochenenden gelegt.

Zu Fragen 6 und 7 («Welche Dienstabteilung leert die Kübel?»; «Wann und von wem wird die Anlage gesäubert und aufgeräumt?»):

Immobilien Stadt Zürich ist für den Aussenbereich des GZ Hirzenbach zuständig (ausser für den Spielplatz, den Grün Stadt Zürich verantwortet). In ihrem Auftrag wird die Anlage jeweils tagsüber am Montag, Mittwoch und Freitag von einem externen Reinigungsunternehmen gereinigt, das auch die Abfalleimer leert. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten im GZ Hirzenbach und der Umgestaltung des Parks übernimmt ERZ die Reinigung. Für die Reinigung der Sportanlage Heerenschürli ist das Sportamt verantwortlich. Montags und freitags wird die Sportanlage von einer externen Partnerin gereinigt, die sich auch um die Leerung der Abfalleimer kümmert. Bei Bedarf übernehmen die Mitarbeitenden des Sportamts Reinigungs- und Aufräumarbeiten an den übrigen Wochentagen und am Wochenende.

Zu Frage 8 («Wie viele Lärmklagen [im Raum Heerenschürli und GZ] gab es im letzten Jahr und wie viele bis Ende Mai 19?»):

Im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Mai 2019 sind weder bei der Stadtpolizei noch bei der sip züri Lärmklagen eingegangen. Seither wurde eine Lärmklage bei der sip züri eingereicht, die auf den 21. August 2019 datiert.

Zu Frage 9 («Gibt es Einsätze der SIP oder der Polizei in den Nachtstunden im Gebiet? Wenn ja, bitte eine Aufstellung der Einsätze seit 2018.»):

In der jüngeren Vergangenheit gab es keine solchen Einsätze.

Zu Frage 10 («Wie wird die Littering- und Lärmproblematik beim laufenden Umbau des GZs berücksichtigt? Kann die Stadt darauf noch Einfluss nehmen?»):

Während dem Umbau kann die Stadt nur noch bedingt Einfluss nehmen. Die Bauherrschaft ist während der Bauphase für die Reinigung zuständig. Die Stadtreinigung hat ab Baubeginn die Baustellenleitung mit Reinigungsleistungen unterstützt, so dass keine Abfälle länger liegen bleiben.

Das Thema Littering wurde aber bei der Planung der neuen Aussenanlagen berücksichtigt. Um Littering entgegenzuwirken, wird das Entsorgungsvolumen erhöht (siehe Antwort zu Frage 4) und die bedarfsgerechte Reinigung künftig durch ERZ sichergestellt (siehe Antwort zu Frage 5).

Zu Frage 11 («Gibt es eine Koordination beim Aufräumen und der Pflege der Anlagen zwischen den verschiedenen Departementen?»):

Nach dem Umbau der Örtlichkeit ist die Reinigung durch ERZ und die Pflege durch Grün Stadt Zürich koordiniert und sichergestellt.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti